

## Abteilung Kegeln

### TSV Burgwindheim 2 – SKC Seußling G1 2:4 (9,0:7,0 Satzpunkte, 1883:1912 Holz)

Mit ihrem bisher schlechtesten Mannschaftsergebnis in dieser Saison verlor unsere Zweite gegen den SKC Seußling – der bisher erst ein Spiel gewann – etwas unglücklich (nach Sätzen 9:7, im Abräumen 553:547 Holz für unsere Mannschaft), trotzdem verdient, weil in unserem Team drei Kegler teilweise weit unter ihren bisherigen Durchschnittsergebnissen blieben. Mit nunmehr 6:6 Punkten befindet sich die Zweite im Tabellenmittelfeld der Kreisklasse A und sollte ihr nächstes Heimspiel gegen Rattelsdorf gewinnen, um nicht ins hintere Tabellendrittel abzurutschen.

Die Startpaarung stand zwar auf niedrigem Niveau, verlief aber ungemein spannend. Rudi Losgar musste sich mit ausbaufähigen 472 Keilen begnügen, sein Gegner schob mit 471 Holz nur einen Kegel weniger. Nachdem Rudi auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied, ging der erste Mannschaftspunkt an den TSV.

Roland Dumler erwischte einen rabenschwarzen Tag und musste sich mit armseligen 449 Holz begnügen. Dies war umso ärgerlicher, weil sein Kontrahent mit 458 Holz auch nicht das Gelbe vom Ei schob. Nachdem die vier Sätze unentschieden ausgingen (2:2), war die bessere Holzzahl des Gästekegler ausschlaggebend für den Gewinn des Mannschaftspunktes. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, die Seußlinger führten aber mit acht Holz.

Nun ruhten alle TSV Hoffnungen auf Uwe Dressel, der bisher durchschnittlich immer über 530 Holz kegelte. Wie bei seinen beiden Vorkeglern lief es bei Uwe jedoch auch nicht wie gewünscht, denn 492 Kegel waren für unseren Kegler eher ein mittelmäßiges Ergebnis. Adam Gunselmann auf Gästeseite brachte es auf 475 Holz, verlor die vier Duelle mit 1:3 und somit auch den Mannschaftspunkt. Das bedeutete, dass der TSV vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach MP und mit neun Holz führte.

Wie sich am Ende herausstellte, war dieses kleine Polster für Rudi Zuber zu wenig, um diesen Wettkampf zu gewinnen. Rudi, der in dieser Saison erst zum zweiten mal kegelte, konnte mit 470 Holz zufrieden sein (20 Fehler verhinderten ein noch besseres Ergebnis). Sein Kontrahent war jedoch mit starken 508 Holz tagesbester Kegler und nahm Rudi damit 38 Kegel ab. Die Sätze gingen ebenfalls mit 3:1 an den Gastkegler, sodass dieser nach MP zum 2:2 ausglich. Somit musste das bessere Gesamtergebnis über die zwei zusätzlichen MP entscheiden. Hier hatten die Seußlinger mit 1912:1883 Holz die Nase knapp vorne, sodass sie mit einem 4:2 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim 2

#### SKC Seußling G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Losgar Rudi	332	140	472	3,0	1:0	1,0	471	329	142	Walz Mich.
Dumler Rol.	319	130	449	2,0	0:1	2,0	458	323	135	Gunselm. T.
Dressel Uwe	335	157	492	3,0	1:0	1,0	475	345	130	Gunselm. A.
Zuber Rudi	342	128	470	1,0	0:1	3,0	508	368	140	Schilasky U.
MP aus SP				9,0	2:2	7,0				
MP aus Holz			1883		0:2		1912			
<b>Gesamt:</b>	<b>1328</b>	<b>555</b>	<b>1883</b>	<b>9,0</b>	<b>2:4</b>	<b>7,0</b>	<b>1912</b>	<b>1365</b>	<b>547</b>	<b>Diff. - 29</b>

## Frauenmannschaft

### SpVgg Rattelsdorf 1 - TSV Burgwindheim 1 6:0 (12,0:4,0 Satzpunkte, 1965:1873 Holz)

Trotz ihres bisher besten Saisonergebnisses verloren unsere Frauen ihr Nachholspiel in Rattelsdorf klar mit 6:0 und mit 92 Holz Unterschied. Die Niederlage war auch in dieser Höhe verdient, weil die Heimmannschaft unseren Frauen in allen Belangen überlegen war (Volle: 1358:1309 Holz, Abräumen: 607:564 Holz, Fehler: 38:59). Jetzt gilt es für unsere Frauen das nächste Spiel gegen den Tabellenletzten TSV Eintracht Bamberg 3 zu gewinnen, um sich nicht im hinteren Tabellendrittel festzusetzen.

Auf der Vierbahnenanlage vertraten in den Startpaarungen Edelgard Dumler und Ulrike Giehl die Farben des TSV. Edelgard verpatzte ihren ersten Satz mit nur 88 Holz total und gab bereits hier vorentscheidende 42 Holz ab, weil ihre Gegnerin mit 130 Holz sehr gut schob. Danach fing sich unsere Keglerin jedoch wieder und schob in den verbliebenen drei Durchgängen 136, 114 und 134 Holz. Ihr solides Gesamtergebnis von 472 Holz (Saisonbestwert) reichte jedoch nicht aus, um ihre Widersacherin zu gefährden, die es auf ganz starke 509 Kegel brachte. Die Rattelsdorferin gewann auch die vier Duelle mit 3:1 und somit auch den Mannschaftspunkt. Ulrike fing mit 128 und 137 Holz ganz stark an und ging mit 2:0 nach Sätzen in Führung. Dann drehte jedoch die Heimkeglerin den Spieß um und entschied die restlichen zwei Duelle mit 117:103 und 113:107 Holz für sich. Am Ende hatte Uli gute 475 (Saisonbestleistung) und die Heimkeglerin 479 Holz an der Anzeige stehen. Das bedeutete, dass auch der zweite MP an die Rattelsdorferinnen ging und diese daher zur Halbzeit mit 2:0 nach MP und mit 41 Holz führten.

Anita und Martina Schmitt hofften nun das Blatt noch wenden zu können. Anita kam nach 320 Holz in die Vollen und 127 Holz im Abräumen (17 Fehler) auf ausbaufähige 447 Kegel. Ihre Gegnerin schob mit 458 Kegel 11 Holz mehr und „schrieb“ für ihre Mannschaft den dritten Mannschaftspunkt weil sie auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied. Martina Schmitt schob in die Vollen nur ganz schwache 316 Holz, räumte aber sehr gute 163 Kegel ab. Mit ihren insgesamt 479 Holz war sie zwar beste TSV Keglerin, konnte aber ihrer Gegnerin, die mit erstklassigen 519 Holz tagesbeste Keglerin war, kein Paroli bieten. Martina verlor auch alle vier Duelle und somit auch den vierten Mannschaftspunkt. Wegen der besseren Gesamtholzzahl (1965:1873) bekamen die Rattelsdorferinnen nochmals zwei MP dazu, sodass unsere Mannschaft, obwohl sie nicht schlecht gekegelt hatte, mit einer 0:6 Niederlage im Gepäck die Heimreise antreten musste.

### Die Paarungen

#### SpVgg Rattelsdorf 1

#### TSV Burgwindheim 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Durdel Heike	346	163	509	3,0	1:0	1,0	472	342	130	Dumler E.
Haagen N.	330	149	479	2,0	1:0	2,0	475	331	144	Giehl Ulr.
Derra Jenny	334	124	458	3,0	1:0	1,0	447	320	127	Schmitt A.
Spieß Man.	348	171	519	4,0	1:0	0,0	479	316	163	Schmitt M.
MP aus SP				12,0	4:0	4,0				
MP aus Holz			1965		2:0		1873			
<b>Gesamt:</b>	<b>1358</b>	<b>607</b>	<b>1965</b>	<b>12,0</b>	<b>6:0</b>	<b>4,0</b>	<b>1873</b>	<b>1309</b>	<b>564</b>	<b>Diff. - 92</b>

**TSV Eintr. Bamberg 3 - TSV Burgwindheim 1 1,5:4,5**  
(8,0:8,0 Satzpunkte, 1872:1946 Holz)

Auf den Bundesligabahnen der Victoria hatten es unsere Frauen am 7.Spieltag mit dem Tabellenletzten der Frauenkreisklasse zu tun. Wer geglaubt hatte, dies würde eine klare Angelegenheit für unsere Damen werden, der hatte sich geirrt, denn nach zwei Paarungen führte das Tabellenschlusslicht mit 1,5:0,5 nach Mannschaftspunkten, unsere Frauen führten aber mit einem Holz. Unsere beiden Schlusskeglerinnen sorgten dann jedoch noch mit Superergebnissen für klare Verhältnisse. Mit nunmehr 4:4 Punkten belegen unsere Frauen einen Platz im Tabellenmittelfeld der Frauenkreisklasse.

Die ersten zwei Paarungen waren total ausgeglichen und verliefen sehr nervenaufreibend. Anita Schmitt und ihre Gegnerin kegelten auf Augenhöhe und trennten sich am Ende unentschieden, was im Kegelsport ganz selten ist. Beide hatten nämlich zwei Sätze gewonnen und beide gute 472 Holz (Saisonbestwert für Anita) an der Anzeige stehen, sodass jede Keglerin 0,5 Mannschaftspunkte bekam. In der zweiten Paarung ging es genau so eng zu. Daniela Dietz schob mit 451 Holz persönliche Bestleistung und nahm damit ihren zwei Widersacherinnen (die Eintracht hatte ausgewechselt), die es zusammen auf 450 Keile brachten, einen Kegel ab. Diese aber entschieden die vier Duelle mit 3:1 für sich, sodass der MP an die Heimmannschaft ging. Wie vorstehend bereits erwähnt, führte daher der Tabellenletzte zur Halbzeit mit 1,5:0,5 nach MP, lag aber mit einem Holz im Rückstand.

Nun kamen die großen Auftritte von Edelgard Dumler und Martina Schmitt. Edelgard wuchs an diesem Tag über sich hinaus und schob mit ausgezeichneten 523 Holz (366 in die Vollen, 157 abgeräumt) Saisonbestleistung. Da ihre Kontrahentin mit 500 Holz auch sehr gut schob, schrieb unsere Keglerin „nur“ 23 Gute. Nachdem die Sätze 2:2 endeten, ging jedoch der MP wegen der besseren Holzzahl Edelgards an den TSV. Martina stand Edelgard wenig nach und schob mit ganz starken 500 Holz ebenfalls Saisonbestleistung. Ihre Gegnerin musste sich mit 450 Keilen begnügen und verlor auch nach Sätzen mit 1:3. Das bedeutete, dass Martina auch den letzten MP für den TSV holte. Wegen des besseren Gesamtergebnisses (1946:1872) bekamen unsere Frauen nochmals zwei MP dazu, sodass sie am Ende einen hart erkämpften 4,5:1,5 Sieg feiern konnten.

### Die Paarungen

#### TSV Eintr. Bamberg 3

#### TSV Burgwindheim 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Böhm Margit	352	120	472	2,0	0,5:0,5	2,0	472	343	129	Schmitt A.
Steger/Vogler	311	139	450	3,0	1:0	1,0	451	329	122	Dietz Dan.
Wiesendheit	362	138	500	2,0	0:1	2,0	523	366	157	Dumler E.
Ochs Isolde	350	100	450	1,0	0:1	3,0	500	352	148	Schmitt M.
MP aus SP				8,0	1,5:2,5	8,0				
MP aus Holz			1872		0:2		1946			
<b>Gesamt:</b>	<b>1375</b>	<b>497</b>	<b>1872</b>	<b>8,0</b>	<b>1,5:4,5</b>	<b>8,0</b>	<b>1946</b>	<b>1390</b>	<b>556</b>	<b>Diff. + 74</b>

## Jugendmannschaft

### JSpG Bamberg 1 - JSpG Burgwindh./Walsdorf 6:0

(14,0:2,0 Satzpunkte, 2149:1887 Holz)

Trotz eines neuen Mannschaftsrekordes, der bisher bei 1848 Holz lag, unterlagen unsere Jugendkegler einem der Meisterschaftsfavoriten der Bezirksliga Süd klar mit 0:6 nach Mannschaftspunkten und mit 262 Holz Unterschied. Trotzdem konnte unser Team erhobenen Hauptes die Heimreise antreten, denn Felix Wurm verfehlte seine persönliche Bestleistung nur um ein Holz und Anna-Lena Kupfer nur um zwei Holz. Sabrina Zilly und Fabian Wurm schoben sogar persönliche Bestergebnisse. Mit nunmehr 4:6 Punkten ist die Mannschaft nicht weit vom Tabellenmittelfeld entfernt.

### Die Paarungen

#### JSpG Bamberg 1

#### JSpG Burgwindh./Walsdorf

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Groh Paula	367	168	535	4,0	1:0	0,0	483	347	136	Kupfer A.-L.
Stöcklein T.	358	154	512	3,0	1:0	1,0	459	311	148	Zilly Sabr.
Kleinhenz D.	366	190	556	3,0	1:0	1,0	501	346	155	Wurm Felix
Schumm M.	368	178	546	4,0	1:0	0,0	444	341	103	Wurm Fab.
MP aus SP				14,0	4:0	2,0				
MP aus Holz			2149		2:0		1887			
<b>Gesamt:</b>	<b>1459</b>	<b>690</b>	<b>2149</b>	<b>14,0</b>	<b>6,0</b>	<b>2,0</b>	<b>1887</b>	<b>1345</b>	<b>542</b>	<b>Diff. - 262</b>